



Wieder geht es in der heutigen Ausgabe der PNP-Stiftungsseite um das Thema Altersarmut. Wieder geht es um Frauen und Männer in unserer Region, die im Alter nicht genügend Geld haben, um ihren Alltag vernünftig bestreiten zu können – obwohl viele davon ein Leben lang gearbeitet haben.

Tatsache ist, dass immer mehr Deutsche über 65 Jahre als arm oder armutsgefährdet gelten. Besonders betroffen sind Frauen, weil ihre Erwerbsbiografien häufiger unterbrochen sind als die von Männern. Und die Zahl wird weiter hochklettern, weil steigende Preise für Mieten, Lebensmittel, Strom, Gas und Benzin die Monatsbudgets der alten Leute zunehmend belasten werden. Teufelskreis Altersarmut!

Was kann die PNP-Stiftung tun? Sie kann helfen, wenn keiner mehr hilft, wenn keiner mehr zuständig ist, um etwa eine kaputte Waschmaschine durch eine neue zu ersetzen oder eine rückständige Miete zu begleichen oder eine Stromrechnung zu bezahlen oder eine Brille zu finanzieren. . .

Gar nicht auszudenken, was wäre, wenn es Institutionen wie die Stiftung der Passauer Neuen Presse nicht gäbe!



Herzlichst Ihre  
Eva Maria Fuchs  
Stiftungsbeauftragte

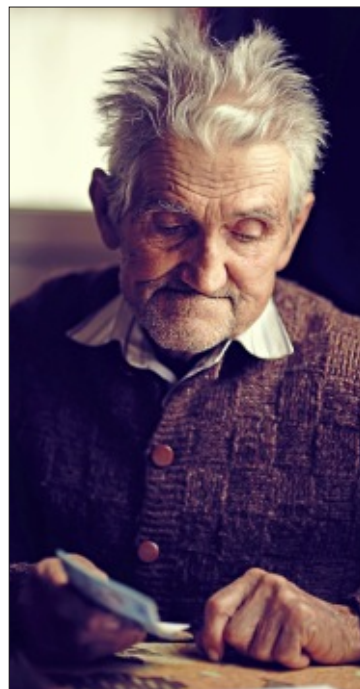
## Spenden und helfen

Bitte unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung:

**PNP-Stiftung**  
**Sparkasse Passau**  
**IBAN:**  
**DE2974050000008 8098 57**  
**BIC: BYLADEM1PAS**

Für Spenden bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für eine Spendenquittung ab einem höheren Betrag notieren Sie bitte **Ihre vollständige Adresse** auf dem Überweisungsträger.

Alle Spenden werden **ausschließlich im sozialen Bereich** der Stiftung verwendet und kommen ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region zugute, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.



In den vielen Anträgen, die bedürftige Seniorinnen und Senioren bei der Stiftung stellen, erfährt man von den großen Sorgen und Problemen und bekommt mit, wie sehr die Frauen und Männer unter ihrer Notlage zu leiden haben.

– Fotos: Adobe Stock

# Gesichter der Altersarmut

Bedürftige Seniorinnen und Senioren bitten die PNP-Stiftung nahezu täglich um Hilfe

Von Eva Maria Fuchs

*Es gibt viele Seniorinnen und Senioren, deren Geld kaum für Essen, Miete und Strom reicht. Altersarmut nennt sich das Phänomen – und es ist leider auch in unserer Region präsent. Nahezu täglich gehen bei der PNP-Stiftung Hilfsanträge ein, weil die Frauen und Männer in ihrer Not nicht mehr weiter wissen. Hier sind nur einige Beispiele, wie die Stiftung geholfen hat.*

### Lebensmittel bezahlt

Frau P. aus dem Landkreis Passau lebt alleine und bezieht eine Rente in Höhe von 670,60 Euro. Zusätzlich arbeitet die 67-Jähri-

ge auf 450 Euro-Basis, um den Gang zum Sozialamt möglichst lange hinauszuzögern. Weil sie eine Stromnachzahlung und Brillen-Zuzahlung zu leisten hatte, kam sie kurzfristig in Geldnot und konnte sich nicht einmal mehr Lebensmittel kaufen. Die Stiftung half der Frau umgehend.

### Waschmaschine gekauft

Herr H. aus dem Landkreis Deggendorf muss mit 200,78 Euro im Monat auskommen. Trotz sparsamer und bescheidener Lebensweise fehlte dem 74-Jährigen das Geld für eine neue Waschmaschine. Das alte Gerät war nach 17 Jahren nicht mehr

reparabel. Die Stiftung finanzierte die Waschmaschine und ließ das Gerät liefern.

### Kleidung finanziert

Eine Betreuerin aus dem Landkreis Altötting hat bei der Stiftung um Finanzierung von Kleidung für Frau W. gebeten. Die 71-Jährige lebt alleine und muss mit einer kleinen Rente den Alltag bestreiten. Weil sie in letzter Zeit krankheitsbedingt viel an Gewicht verloren hatte, passten ihr die alten Sachen nicht mehr. Geld für Neues fehlte ihr aber. Deshalb finanzierte die Stiftung der Frau neue Kleidung.

### Finanzhilfe gewährt

Frau R. aus dem Landkreis Freyung-Grafenau erhält 963,35 Euro Rente. Davon gehen 679,46 für Miete und Zusatzkosten weg, so dass der 80-jährigen Frau nur 283,89 Euro zum Leben bleiben. Weil sie in einem Monat nur schwer über die Runden kam, bat sie um eine einmalige Hilfe, die die Stiftung auch gewährte.

### Elektroherd geordert

Frau A. aus dem Landkreis Regen bleiben nach Abzug aller Monatskosten von ihrer Rente in Höhe von 865,95 Euro nur noch 250,71 Euro übrig. Zu wenig für die Anschaffung eines

Elektroherdes. Die Stiftung orderte für die 82-Jährige das Gerät und übernahm die Kosten für Anschluss und Lieferung.

### Miete übernommen

Frau S. lebt alleine im Raum Trostberg und muss mit Altersruhegeld in Höhe von 273,34 Euro, einer Witwenrente in Höhe von 244,27 Euro sowie Grundsicherung in Höhe von 564,34 Euro auskommen. Nach Abzug aller Kosten bleiben der 87-Jährigen nur 254,69 Euro zum Leben. Weil sie mit einer Monatsmiete in Verzug geraten war, bat sie um Hilfe. Die Stiftung begleicht die Rückstände.



## Menschenrechte im Granitstein

**Passau.** Die Einhaltung von Menschenrechten – heute wichtiger denn je! Susanne Synek, Bezirkssprecherin von Amnesty International Südostbayern und seit 40 Jahren Mitglied der Passauer Amnesty-Gruppe, möchte deshalb ein Zeichen setzen: Sie hat einen 2,50 Meter hohen Obelisk aus Bayerwald-Granit anfertigen lassen, der im Klostergarten aufgestellt wird. Auf dessen Vorderseite ist die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ 1948 eingemeißelt. An zwei Seiten sind Tafeln angebracht mit 15 Menschenrechtsartikeln, auf der Rückseite eine Tafel mit der Präambel. Feierlich eingeweiht wird die Menschenrechtsstele

am Freitag, 8. Juli um 15 Uhr, im Passauer Klostergarten.

Einen Teil der Projektkosten hat Susanne Synek bereits finanziert, wurde ihre Teilnahme am Ideenwettbewerb im Rahmen der „Wochen zur Demokratie“ im Herbst 2021 doch mit einem Preisgeld belohnt. 800 Euro hat sie für das Projekt „Menschenrechtsstele“ erhalten. Den Großteil der weiteren Kosten übernimmt die PNP-Stiftung mit einer Zuwendung in Höhe von 2550 Euro.

Synek: „Ich sehe Ihre Unterstützung als Wertschätzung der Idee, die Artikel der Menschenrechtscharta der Bevölkerung von Passau nahe zu bringen.“

– emf/Foto: Fuchs

## Teilnahme an Ausflug ermöglicht

**Altötting.** Die Teilnahme an einer Gruppen-Ausflugsfahrt hat die Stiftung einer Frau aus dem Raum Altötting ermöglicht. Die 54-Jährige ist seit vielen Jahren schwer krank und lebt von einer kleinen Rente und Grundsicherung. Die Betreuerin der Frau hatte um einen Zuschuss gebeten.

## Mietrückstand beglichen

**Zwiesel.** Eine alleinerziehende Mutter zweier kleiner Kinder konnte die Miete nicht mehr bezahlen. Die 31-Jährige war wegen der Begleichung einer Autoreparatur kurzfristig in Finanznot geraten. Sie ist seit Jahren krank, kann nur stundenweise arbeiten und muss jeden Pfennig umdrehen. Die Stiftung half. – emf

## Viele Brillen finanziert

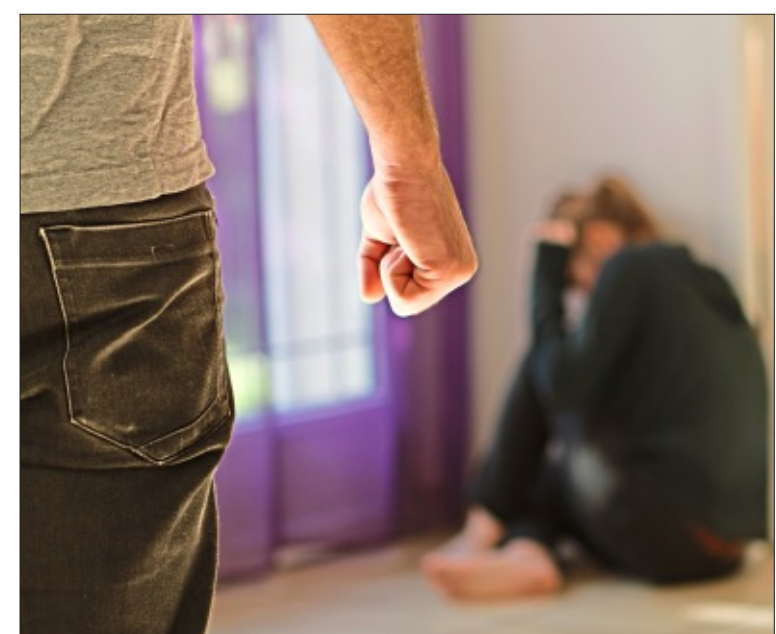
Laufend übernimmt die PNP-Stiftung für bedürftige Frauen und Männer die Kosten für die Anschaffung neuer Brillen. Zumeist handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die in Alten- oder Pflegeheimen leben und deren

monatliches Taschengeld nicht ausreicht, um eine neue Brille finanzieren zu können. Nicht selten wenden sich auch die Betreuer von kranken Menschen an die Stiftung der Passauer Neuen Presse und bitten um einen Brillenzuschuss. – emf



Laufend finanziert die Stiftung Brillen für bedürftige alte Frauen und Männer.

– Foto: Adobe Stock



## Flucht vor dem Ehemann

**Freyung-Grafenau.** Nach Monaten häuslicher Gewalt durch ihren Ehemann fand eine 32-jährige Frau aus dem Landkreis Freyung-Grafenau endlich den Mut und die Kraft, den Partner zu verlassen. In einer spontanen Nacht- und Nebelaktion konnte sie mit ihrer minderjährigen Tochter unbemerkt fliehen und bei einer Freundin unterkommen. Weil sie bei der Flucht nur das Allernötigste mitnehmen konnte, war sie kurzfristig ohne Geld und sonstige Mittel.

Deshalb bat sie die PNP-Stiftung um Unterstützung, um die Zeit zu überbrücken, bis ihre Angelegenheiten geregelt waren. Der Stiftungsrat gewährte der Frau und ihrer kleinen Tochter eine finanzielle Soforthilfe.

Mit Hilfe von Freunden konnte sie nun auch eine eigene Wohnung finden, in der sie endlich ohne Angst vor weiterer Gewalt mit ihrer Tochter leben kann. Den Ehemann hat sie wegen Körperverletzung angezeigt. Zudem hat sie die Scheidung eingereicht.

– emf/Foto: Adobe Stock